

Tätigkeitsbericht 2025 der Sektion AvaEva der GrossmütterRevolution (GmR)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Vom Verein Movimento AvaEva zur Sektion AvaEva der GmR
 - 2.1. Das Warum
 - 2.2. Die Vorbereitungen
 - 2.3. Der Beschluss der Versammlung vom 10.6.2025
3. Die ersten sechs Monate als Sektion (Juli bis Dezember 2025)
 - 3.1. Die Mitglieder
 - 3.2. Die Gruppen
 - 3.3. Die Koordination von AvaEva
 - 3.4. Die Newsletter
 - 3.5. Die Website und Facebook
 - 3.6. Die Finanzen – Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - 3.7. Die Zusammenarbeit mit der GmR
4. Die Situation Ende 2025 und die Zukunft der Sektion AvaEva
5. Wir danken...

1. Einleitung

Im Jahr 2025 gab es für AvaEva eine wichtige Veränderung. Aus dem Verein Movimento AvaEva wurde, wie in der Versammlung vom 10. Juni 2025 einstimmig beschlossen, die Sektion AvaEva der GmR. Die finanzielle Situation (seit 2025 werden wir nicht mehr vom Migros-Kulturprozent finanziell unterstützt) erlaubte es uns nicht mehr, die Koordinatorin zu bezahlen. Um die Tätigkeit fortsetzen zu können, suchte der erweiterte Vorstand nach Lösungen, und es entstand der Vorschlag, eine Sektion der GmR zu werden. Die Vorbereitungen waren sehr komplex, da sowohl die Statuten von AvaEva als auch die der GmR geändert werden mussten.

In den sechs Monaten, die wir als Sektion AvaEva der GmR tätig waren, wurden die Verwaltungsaufgaben sowohl vom ehemaligen Komitee von AvaEva als auch vom Sekretariat der GmR erledigt.

2. Vom Verein Movimento AvaEva zur Sektion AvaEva der GmR

2.1. Der Grund

Seit 2024 werden wir nicht mehr vom Migros-Kulturprozent finanziell unterstützt, und ohne die jährlichen 20'000 Franken konnten wir die Koordinatorin Valentina Pallucca Forte nicht mehr bezahlen. Es fanden sich keine anderen Sponsoren, die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen gingen zurück und es mangelte an Mitarbeitenden.

2.2. Die Vorbereitungen

Am 9.1.2025 fand eine Zoom-Sitzung zwischen den Komitees von AvaEva und GmR statt, die auf dem Vorschlag der GmR «Übertragung des Vereins AvaEva an die Sektion AvaEva der GmR» basierte. Daraus entstand ein «Fahrplan», der befolgt werden sollte, um das Ziel bis zum 1.7.25 zu erreichen.

Der erweiterte Ausschuss, bestehend aus (in alphabetischer Reihenfolge) Anita Testa-Mader, Candida Willemse, Nadia Matasci, Norma Bargetzi, Odille Pedroli, Regula Matasci, Sonja Crivelli, Virginia Pezzotta und der Koordinatorin Valentina Pallucca Forte, traf sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 viermal (22.1.25, 12.2.25, 24.3.25, 27.5.25, Protokolle bei r.matasci@bluewin.ch), um die rechtlichen und finanziellen Aspekte des Übergangs zu besprechen.

2.3. Der Beschluss der Versammlung vom 10.6.2025

An der für den 10.6.2025 in der Casa Marta in Bellinzona einberufenen Versammlung nahmen 16 Mitglieder teil, darunter die 3 Vorstandsmitglieder, 7 Vollmachten und die Koordinatorin. Der Vorstand der GmR wurde durch Veronika Bossard vertreten.

Die Auflösung des Vereins und der Beitritt als Sektion zur GmR wurden einstimmig beschlossen.

3. Die ersten sechs Monate als Sektion (Juli bis Dezember 2025)

3.1. Die Mitglieder

Trotz Aufforderungen und dem Newsletter vom August, in dem über die Situation informiert wurde, haben nur 35 Mitglieder ihren Beitrag bezahlt oder einen Solidaritätsbeitrag geleistet.

3.2. Die Gruppen von AvaEva

- **AvaEva Cascina, Sorengo**

Von den Koordinatorinnen der Gruppe Anita Testa-Mader und Sonja Crivelli: „Die Gruppe AvaEva Cascina (bis Juni Gruppe *Intergenerationelle Werte/Bildung*) widmete Anfang 2025 einige Treffen der Reflexion über unsere Situation als zukünftige Tessiner Sektion der GrossmütterRevolution und bereitete sich so auf die Versammlung im Juni vor. Zu diesem Anlass hat sie auch eine Resolution zum Thema Frieden ausgearbeitet, die der Versammlung vorgelegt werden soll. In dieser Zeit gab es auch die Teilnahme an der feministischen Demonstration am 14. Juni in Bellinzona und ein generationsübergreifendes Interview bei RSI (*Sei di sera*).

In der Zwischenzeit wurde mit der Sammlung von Papier- und Digitalmaterial der Gruppe begonnen, um es dem Archiv Donne Ticino zu übergeben.

Anschließend wurde beschlossen, über die Geschichte von uns Frauen und insbesondere über die Rolle des feministischen Denkens in den letzten Jahrzehnten nachzudenken. Die Veröffentlichung von biografischen Texten und Vertiefungen verschiedener Autorinnen bildete den Hintergrund und den Anreiz für den Austausch unserer Erfahrungen.

Diese Lektüren und Diskussionen, wenn auch in kleiner Gruppe und über einen längeren Zeitraum, haben zur persönlichen und kollektiven Bereicherung der Teilnehmerinnen beigetragen.

Der Wunsch, andere Frauen einzubeziehen und damit den Austausch zu erweitern, hat zu neuen Ideen geführt, die im Laufe des Jahres 2026 konkretisiert und umgesetzt werden sollen.

- **Il Caffè narrativo, Mendrisio**

Von der Koordinatorin der Gruppe, Patrizia Negri: „Auch in diesem Jahr haben wir bei unseren 8 Treffen des Caffè narrativo von AvaEva, an denen jeweils 8 bis 10 Frauen teilnahmen, versucht

- eine sichere und einladende Umgebung zu schaffen
- den Rhythmus zu respektieren
- aktiv und einfühlsam zuzuhören:
- angemessene Anregungen zu geben
- mit sensiblen Erinnerungen umzugehen
- die Diskussion zu moderieren
- jede Geschichte einzubeziehen und wertzuschätzen

Wir haben verschiedene Themen behandelt:

- Liebe
- Vertrauen
- Mode
- Veränderungen
- Umgang mit Angst
- Reisen
- Frauen gestern und heute

Die Schaffung eines Klimas des Vertrauens und der Offenheit und die Gestaltung einer positiven Erfahrung ist für alle Teilnehmerinnen bereichernd.

- **Geschichten, Bellinzona**

Von der Koordinatorin der Gruppe, Virginia Pezzotta: „Mit Zufriedenheit können wir sagen, dass sich unsere Gruppe „Geschichten“, bestehend aus neun treuen Teilnehmerinnen, regelmäßig einmal im Monat mit immer neuer Freude und Begeisterung getroffen hat.

Unsere monatlichen Texte enthalten zwar Überlegungen, Erinnerungen oder Erzählungen zum gleichen Thema, unterscheiden sich jedoch stark voneinander, da jede von uns sie aus ihrer eigenen Perspektive entwickelt, die sich oft von der der anderen unterscheidet, was zu einem reichhaltigen und anregenden Austausch führt.

Im Allgemeinen gehen wir die einzelnen Überlegungen ausgehend von uns selbst, von unseren Erfahrungen an, was zu einer vertrauten, solidarischen und schwesterlichen Atmosphäre innerhalb der Gruppe geführt hat.

Neben dem Austausch über unsere Texte (wer möchte, kann sich auch darauf beschränken, einfach nur zu erzählen) haben wir regelmäßig gemeinsame Mittagessen vor den Treffen vorgeschlagen und auch interessante Museumsbesuche organisiert.

- **Wanderungen**

In den ersten Jahren von AvaEva gab es zahlreiche Vorschläge der Gruppe „Camminando insieme“ (Gemeinsam wandern), 2025 nur noch einen: Der Wanderweg „Sentiero delle Rive“ entlang der Verzasca und des Lago Maggiore. Er wurde im Frühjahr vorgeschlagen, konnte aber aufgrund des regnerischen Wetters nicht stattfinden, und im Sommer ist der Weg gesperrt. Am 27.10.2025 konnte es endlich losgehen, mit drei AvaEve und Regula Schoch vom Komitee der GmR.

- **Der Tee der Schwesternschaft, Locarno**

Dies ist ein neues Angebot. Das erste Treffen fand am 6.10.2025 in der Residenza al Parco in Locarno statt, gefolgt vom zweiten am 10.11.2025 mit dem Thema «Das Erbe der Jugend» und dem dritten am 1.12.2025 zum Thema «Advent und Weihnachten». Anwesend waren 4 bis 6 Mitglieder. Verantwortlich: Regula Matasci.

3.3. Die Koordination von AvaEva

Die drei Frauen des AvaEva-Komitees, Candida Willemse, Odille Pedroli und Regula Matasci, fungierten weiterhin als Vertreterinnen/Verantwortliche der Sektion AvaEva. Am 15.7.2025 traf sich das ehemalige Komitee über Zoom. Danach erfolgte der Informationsaustausch per E-Mail und Telefon. Sie wurden vom erweiterten Komitee begleitet, das sich aus (in alphabetischer Reihenfolge) Anita Testa-Mader, Nadia Matasci, Norma Bargetzi, Regula Stern, Renata Ferrari, Sonja Crivelli und Virginia Pezzotta zusammensetzte.

3.4 Die Newsletter

Im Februar wurde ein erster Newsletter an ca. 200 Adressen von Mitgliedern und ehemaligen Mitgliedern verschickt, im August ein zweiter, in dem die Situation als Sektion der GmR und auch die prekäre finanzielle Lage erläutert wurden, verbunden mit der Aufforderung, den Beitrag zu zahlen.

3.5. Die Website und Facebook

Die Website von AvaEva ist statisch geworden, was bedeutet, dass sie nicht mehr aktualisiert wird, aber dennoch als Archiv dient. Alle aktuellen Informationen zur Sektion AvaEva finden Sie jetzt auf Italienisch unter <https://www.grossmuetter.ch/>

in der Rubrik AvaEva <https://www.grossmuetter.ch/avaeva/avaeva/>

Seit 2018 gibt es eine Facebook-Seite (Community) der AvaEva-Bewegung, die ein früheres Profil ersetzt: <https://www.facebook.com/avaeva17/>

3.6. Finanzen – Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Da die Mitgliederbeiträge nur sehr langsam stiegen, wurde beschlossen, mit deren Übertragung an die GmR bis zum 31.12.2025 zu warten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025

	EINNAHMEN Fr.	AUSGABEN Fr.
35 Mitgliederbeiträge	1'420.00	
Spenden	670.00	
Von AHV	11.50	
Versammlung Bellinzona 10.06.2025		110.00
Sito Internet		199.75
Entschädigung Kordinatorin:		3'145.68
1° Halbjahr		291.85
2° Halbjahr		79.29
Spesen Koordinatorin		
Bankspesen		65.20
Rechnung Sostare		100.00
	2'101.50	3'991.77
Verlust	1'890.27	

BILANZ vom 1.1.2025 bis 31.12.2025

Banca Raiffeisen 31.12.2024 Saldo	Fr. 2'541.84
Einnahmen	2'101.50
Zwischensumme	4'643.34
Ausgaben	3'991.77
Banca Raiffeisen 31.12.2025 Saldo	651.57
Verlust	1'890.27

Die drei Frauen des ehemaligen Komitees haben 2025 auf Sitzungsgeld und Spesenrückerstattungen verzichtet.

3.7. Die Zusammenarbeit mit der GmR

Die Zusammenarbeit mit der GmR funktioniert gut. Sandra Kaufmann vom Sekretariat verwaltet die Adressen, versendet Post an die Mitglieder und betreut die Website.

Regula Matasci und Nadia Matasci vertreten AvaEva im Matronato der GmR, haben aber aus Zeitgründen nicht an den Sitzungen teilgenommen.

Es gibt ein gemeinsames Projekt von AvaEva und GmR: die Zählung der Bänke in Bahnhöfen. Derzeit befindet es sich noch im Entwurfsstadium.

4. Die Situation Ende 2025 und die Zukunft der Sektion AvaEva

- Ende 2025 zählt AvaEva 35 zahlende Mitglieder. Wir müssen uns bemühen, zu wachsen!
- Die fünf Gruppen werden weiterbestehen. Wahrscheinlich wird eine gemeinsame Gruppe von AvaEva und GmR für das Projekt „Zählung der Bänke in Bahnhöfen“ hinzukommen.
- Die Koordinationsgruppe von AvaEva sollte erweitert und verjüngt werden.
- Die Website muss aktualisiert werden.
- Es muss entschieden werden, ob eine Präsenz auf Facebook notwendig ist.
- Wie zwischen AvaEva und GmR vereinbart, sollte die Hälfte der Beiträge für 2025, entsprechend 710 Franken, an die GmR für die sechs Monate gezahlt werden, in denen das Sekretariat der GmR die Koordination für uns übernommen hat. Da dieser Betrag unser Vermögen übersteigt und AvaEva auch im zweiten Halbjahr 2025 den Newsletter und den Einzug der Beiträge übernommen hat, verzichtet der Vorstand der GmR grosszügig auf unseren Beitrag. Ab 2026 wird die GmR die Beiträge einziehen (wahlweise von 9 bis 999 Franken, durchschnittlich werden ca. 50 Franken gezahlt).
- Die Zusammenarbeit mit dem Matronato der GmR soll aktiviert werden.

5. Wir danken ...

... den Mitgliedern und Spenderinnen, die mit ihrem Beitrag das Bestehen von AvaEva ermöglichen,

... den Frauen, die die Gruppen leiten,

... den AvaEve des erweiterten Komitees für ihre Bereitschaft,

... Valentina Pallucca Forte, die sechs Jahre lang unseren Verein auf vorzügliche Weise, mit Leidenschaft, Hilfsbereitschaft und grosser Kompetenz koordiniert hat,

... den Frauen der GmR für ihre Unterstützung und ihre Grosszügigkeit.

Redaktion des Tätigkeitsberichts: Candida Willemse, Odille Pedroli, Regula Matasci (10.1.2026)